

König. Dies ist eine Gelegenheit, mich zu zeigen. Fürchtet euch nicht. (Nachdem er diese Worte zur Hälfte gesprochen, für sich.) Auf diese Weise würde man aber erkennen, dass ich der König bin. Wohlan, ich will so zu ihnen reden.

Çak. (nachdem sie einen Schritt gegangen und stehen geblieben). Wie, auch hierher folgt sie mir nach?

König (nachdem er eilig hinzugetreten).

Wer übt da Missethat an unschuldigen Büssermädchen, da der Paurava¹⁴⁾ die Erde beherrscht und die Missethäter in Schranken hält?

(Alle sind beim Anblick des Königs ein wenig erschrocken.)

Anas. Verehrungswürdiger! es ist hier keine Missethat verübt worden. Diese unsre liebe Freundin, von einer Biene gequält, ist in Verwirrung gerathen. (Sie zeigt auf Çakuntalâ.)

König (nachdem er sich zu Çakuntalâ gewendet). Gedeiht auch die Busse¹⁵⁾?

(Çakuntalâ steht sprachlos vor Furcht.)

Anas. In diesem Augenblick gedeiht sie, indem wir einen so ausgezeichneten Gast empfangen haben. Freundin Çakuntalâ, geh' in die Hütte und bringe das Argha¹⁶⁾ nebst Früchten herbei. Dies wird das Fusswasser sein.

König. Durch eure freundliche Rede habt ihr schon die Pflichten der Gastfreundschaft erfüllt.

Priy. So nehme denn der Verehrungswürdige einen Augenblick Platz auf dieser durch vielen Schatten kühlen Saptaparnâ¹⁷⁾-Bank und vertreibe sich die Müdigkeit.

König. Gewiss seid auch ihr durch jene Beschäftigung ermüdet.

14) Dushyanta, ein Nachkomme des Puru.

15) Auf diese Weise begrüsst man die Brahmanen.

16) Ein Opfer, das man Göttern und verehrungswürdigen Männern darbringt. Es besteht aus Reis, Dûrva-Gras (*Panicum dactylon* bei Wilson, *Agrostis linearis*, Koen. bei Colebrooke, Amarak.), Blumen u. s. w. mit Wasser, oder aus Wasser allein in einem Gefässe, in Form eines Bootes.

17) *Echites scholaris* bei Wilson, *Alstonia scholaris* bei Colebrooke, Amarak.